

Digitalisierung im Mathematikunterricht

Evelyn Süß-Stepancik (Pädagogische Hochschule Niederösterreich)

Die Lehre an Pädagogischen Hochschulen, Fachhochschulen und Universitäten ist eine höchst anspruchsvolle und komplexe Aufgabe. Die Vorstellung, dass Dozentinnen und Dozenten als Fachexpertinnen und -experten ihr Wissen durch bloße Instruktion an Studierende "übertragen" und diese die vorgetragenen Lerninhalte konsumieren, ist einem anderen, zeitgemäßen Verständnis von Lehren und Lernen gewichen. Diese zeitgemäße Form der Lehre rückt die Interaktion als wichtigen Faktor für Lernerfolg ins Zentrum der Aktivitäten. Dabei wird auf die Interaktion der Lernenden mit den Inhalten, mit den anderen Lernenden, aber auch mit den Lehrenden abgezielt. Digitale Medien können hier einen wesentlichen Beitrag leisten. Allerdings ist der Einsatz digitaler Medien in der Lehre nicht ausgehend von den vorhandenen technischen Möglichkeiten, sondern von den didaktischen Konzepten der Lehrveranstaltungen zu planen. Wie solche Konzepte für Vorlesungen, Seminare und Übungen im Bereich der Mathematik umgesetzt und das Potenzial digitaler Medien in der Lehre lernwirksam genutzt werden kann, wird im Vortrag exemplarisch aufgezeigt.